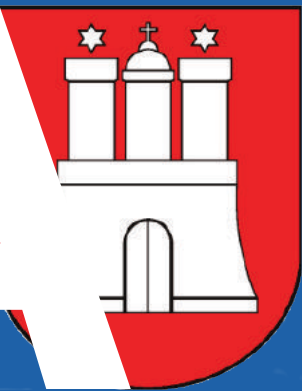


International
Police Association
IPA Hamburg
#BeOneOfUs



IPA



Rundschau



Jubiläumsausgabe

Herausgeber

International Police Association (IPA)
IPA Hamburg e.V.
Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
landesgruppe@ipa-hamburg.de
www.ipa-hamburg.de

Verantwortlich für den Inhalt

Geschäftsführender Vorstand der IPA
Hamburg e.V.

Leiter der Landesgruppe

Kai Wobith
M 0172 764 37 44
kai.wobith@ipa-hamburg.de

Sekretär der Geschäftsführung

Philipp Harms
T 040 4286 75942 (d)
philipp.harms@ipa-hamburg.de

Sekretärin für Reisen und Betreuung

Silvia Hönel
M 0170 992 63 63
silvia.hoenel@ipa-hamburg.de

Schatzmeister

Jörn Sucharski
T 040 4017 20 92 (p)
M 0176 48 15 55 23
F 040 66 93 11 78
j.sucharski@ipa-hamburg.de

IPA-Motorradgruppe

Einhard Schmidt
M 0174 858 72 27
ig-motorrad@ipa-hamburg.de

Beisitzerin Social Media

Sibel Gaicki
M 01520 100 61 11
sibel.gaicki@ipa-hamburg.de

Beisitzer Redakteur

Jibben Großmann-Harms
T 040 602 97 11
M 0151 418 498 43
redakteur@ipa-hamburg.de

Beisitzer Finanzen

Philipp El Alaoui
M 0160 584 71 40
philipp.el.alaoui@ipa-hamburg.de

Beisitzer Ideenwerkstatt

Jan-Christopher Roth
 0176 95 28 96 81
jan-christopher.roth@ipa-hamburg.de

Beisitzer Reisen

Wolfgang Jeppsson
T 040 250 99 90
wolfgang.jeppsson@ipa-hamburg.de

IPA Warenshop

Michael Tegen
T 04151 829 49 (p)
M 0171 686 23 68
F 04151 86 88 98
warenshop@ipa-hamburg.de

Beisitzerin Junge Mitglieder

Nita Kroll
M 0176 48 28 52 49
nita.kroll@ipa-hamburg.de

Inhaltsverzeichnis

Grußworte Philipp Kurz, Präsident IPA Deutschland	2
Grußworte Kai Wobith, Landesgruppenleiter	3
Einladung 70-jähriges Jubiläum IPA Hamburg	4
Einleitung	5
Gründungsprotokoll Deutsche Sektion	6
Chronik der IPA Hamburg	20
Chronik der „International Police Association“	22
Die IPA in der UNO	25
Mitgliederversammlung 2025	26
Unsere Jubilare 2025	27
IPA Kollegen aus Finnland zu Besuch	28
836. Hafengeburtstag	29
Auf Freunde ist Verlass	30
10 Jahr Treue	31
Mandatsträgertreffen in Schloß Gimborn	31
Mitgliedsantrag	32
IG Motorrad - Saison in vollem Gange	32
IPA Stammtisch	33
WhatsApp Community	33
Liebe Reisefreunde	34
Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen	37
Wir gratulieren zum Geburtstag	37



Grußworte Philipp Kurz, Präsident IPA Deutschland



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe IPA-Freundinnen und -Freunde,

mit großer Freude und aufrichtiger Wertschätzung gratuliere ich der IPA Hamburg im Namen des gesamten Bundesvorstands der IPA Deutschland zu ihrem bedeutenden Jubiläum. Es ist mir eine Ehre, anlässlich dieses besonderen Ereignisses einige Worte an Sie richten zu dürfen.

Die IPA Hamburg gehört zu den Gründungslandesgruppen der IPA Deutschland und blickt auf eine beeindruckende Geschichte zurück, die eng mit der Entwicklung unserer gesamten Organisation verbunden ist. Seit ihren Anfängen war die Landesgruppe Hamburg ein Motor für internationalen Austausch, gelebte Freundschaft und eine engagierte Polizeigemeinschaft. Sie hat Generationen von Kolleginnen und Kollegen geprägt und entscheidend dazu beigetragen, die Grundidee der IPA mit Leben zu füllen: Servo per Amikeco – Dienen durch Freundschaft.

Die Hansestadt Hamburg – bekannt als das „Tor zur Welt“ – spiegelt mit ihrem weltoffenen Charakter den Geist wider, den auch die IPA lebt. Diese Offenheit für andere Kulturen, Perspektiven und Lebensrealitäten bildet das Fundament unserer Arbeit. Die IPA Hamburg hat diesen Geist stets mit großer Überzeugung verkörpert und durch unzählige Initiativen und Begegnungen den internationalen Dialog aktiv gefördert.

Dabei ist die IPA nicht nur eine Organisation für Polizeibedienstete, sondern eine Bewegung, die Brücken schlägt – über Grenzen hinweg, zwischen Kulturen und vor allem zwischen Menschen. Die IPA Hamburg hat sich in besonderem Maße als Ort der Begegnung, des respektvollen Austauschs und der solidarischen Unterstützung etabliert. Ihre Veranstaltungen, Projekte und internationalen Partnerschaften sind Ausdruck eines lebendigen Miteinanders, das über den Polizeidienst hinausreicht.

Diese beeindruckende Entwicklung wäre ohne das Engagement zahlreicher Menschen nicht möglich gewesen. Ihnen allen – ob aktiv oder im Hintergrund, ob von Anfang an dabei oder erst seit Kurzem Teil dieser Gemeinschaft – gebührt unser Dank. Sie haben mit Ihrer Zeit, Energie und Überzeugung ein Netzwerk geschaffen, das auf Vertrauen, gegenseitigem Respekt und echter Freundschaft basiert.

Als Präsident der IPA Deutschland bin ich stolz darauf, eine Landesgruppe wie Hamburg an unserer Seite zu wissen. Sie ist ein Beispiel dafür, wie aus einer Idee eine starke und werteorientierte Gemeinschaft erwachsen kann. Dieses Jubiläum ist nicht nur Anlass zur Rückschau, sondern auch zur Motivation für die Zukunft – mit dem Ziel, weiterhin Menschen zu verbinden, Verständnis zu fördern und den internationalen Zusammenhalt innerhalb der Polizei zu stärken.

Ich wünsche der IPA Hamburg alles Gute für die kommenden Jahre, weiterhin so viel Tatkraft und Begeisterung – und uns allen viele weitere Gelegenheiten zur Begegnung, zum Austausch und zur Freundschaft.

In herzlicher und freundschaftlicher Verbundenheit

Philipp Kurz
Präsident der IPA Deutschland

Grußworte Kai Wobith, Landesgruppenleiter

Nach vielen Jahren auf dieser erfolgreichen Reise voller Vertrauen und Zusammenarbeit blicken wir auf eine wunderbare Strecke zurück. Auf viele weitere gemeinsame Abenteuer und unvergessliche Momente!



Im Jahr 2025 feiert die ****IPA Hamburg**** ihr 70-jähriges Bestehen – ein Meilenstein, der nicht nur die Geschichte eines Vereins, sondern auch die gelebte Freundschaft und den internationalen Austausch würdigt. Seit ihrer Gründung hat die International Police Association (IPA) in Hamburg ein Netzwerk geschaffen, das Polizeibeamte über Ländergrenzen hinweg verbindet und den Geist der Kameradschaft hochhält.

Die IPA wurde mit der Vision gegründet, durch Freundschaft Brücken zu bauen – eine Idee, die heute aktueller ist, denn je. In einer Welt, die sich stetig verändert, bleibt die IPA Hamburg ein verlässlicher Anker für ihre Mitglieder. Sie bietet nicht nur berufliche Weiterbildung und internationale Begegnungen, sondern auch ein starkes Fundament aus Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung.

Das Jubiläumsjahr wird mit besonderen Veranstaltungen gefeiert, darunter ein Sektempfang in der Akademie der Polizei, eine Tour durch den Hamburger Hafen sowie ein Festabend. Diese Feierlichkeiten sind nicht nur ein Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte, sondern auch ein Ausblick auf die Zukunft – eine Zukunft, in der die Werte der IPA weiterhin gelebt und weitergegeben werden.

Die IPA Hamburg steht für ein Netzwerk ohne Grenzen, in dem Herkunft, Rang oder Religion keine Rolle spielen. Sie ist ein Symbol für Zusammenhalt und Offenheit – Werte, die in unserer heutigen Gesellschaft von unschätzbarem Wert sind. Möge dieses Jubiläum nicht nur eine Feier sein, sondern auch eine Inspiration für kommende Generationen, die Idee der Freundschaft weiterzutragen.

Auf die nächsten 70 Jahre – Servo per Amikeco!

Kai Wobith (Landesgruppenleiter)

Einladung 70-jähriges Jubiläum IPA Hamburg

Liebe IPA-Freundinnen und IPA-Freunde.

Die IPA-Hamburg e.V. lädt Euch mit Partner zu unserem 70-jährigen Jubiläum der IPA Hamburg ein.

Es findet am 29. August 2025 statt.

Unsere ursprüngliche Planung mit einem Festabend im Logenhaus hatte leider nur unzureichenden Zuspruch gefunden.

Deshalb hat der Vorstand nochmals neu geplant und bietet Euch nunmehr folgendes Jubiläumsprogramm zu einem Inklusivpreis von 90,00€ an:

11:00 Uhr – 12:30 Uhr Festakt mit Sektempfang und Häppchen in der Akademie der Polizei, Campus 3, Carl-Cohn-Straße 39, 22297 Hamburg

13:00 Uhr – 13:45 Uhr Begleiteter Transfer auf eigene Kosten mit der U-Bahn zu den Landungsbrücken

13:45 Uhr Treffpunkt Jan-Fedder-Promenade/ggü Eingang zur Überseebrücke

14:00 Uhr – 17:00 Uhr Hafenrundfahrt ab Überseebrücke, mit dem Fahrgastschiff „Klein Erna“

17:00 Uhr – 18:00 Uhr Ausschiffen am Anleger „Docklands“ und Aufstieg zur Dachterrasse des Docklands

18:00 Uhr – 21:00 Uhr reichhaltiges Buffet inkl. Getränkepauschale im Restaurant „Lust auf Italien“, Große Elbstraße 133, 22767 Hamburg

Meldet Euch bitte spätestens bis zum **15.06.2025** mit dem bereits versandten Anmeldeformular unter event@ipa-hamburg.de mit dem Stichwort „Jubiläum“ an.

Die 120 Teilnehmerplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Nach bestätigter Anmeldung bitten wir, die Kosten bis zum **25.06.2025** unter Angabe der Namen und dem Stichwort „Jubiläum“ zu überweisen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Der Vorstand



Einleitung

Auf den folgenden Seiten erfahrt ihr, wie es zur Gründung der IPA Hamburg gekommen ist. Natürlich wurde vorher – aber noch im gleichen Jahr – die IPA Deutschland gegründet. In chronologischer Reihung könnt ihr die (uns vorliegenden) Schritte nachverfolgen, wie es dazu kam.

Hier schon einmal in Kurzform die einzelnen Schritte:

1955 03. März	Gründungsprotokoll IPA Deutschland
1955 26. April	Aufruf an alle deutsche Polizeibeamten
1955 26. Mai	Schreiben Generalsekretär der IPA Deutschland
	Es gab wohl vor der Gründung eine Hamburger Polizeigruppe, sogenannte „Schwedenfahrer“, die die Gründung einer eigenständigen Hamburger IPA Gruppe vorangetrieben haben.
1955 08. August	Einladung zur konstituierenden Zusammenkunft der IPA Gruppe Hamburg
1955 12. August	Konstituierung der Landestelle Hamburg
12.08.1955	Landesstellenleiter: Helut Guder Landesstellensekretär: Karl Kolpin Beisitzer: Rudolf Eckert
1955 Juli/August	Begrüßungsschreiben neues Mitglied
1965 13. Mai	Schreiben „President International de l’AIP“, Dr. Mommsen aus Hamburg an Dietrich Schaffmeyer (Leiter IPA Hamburg von 28.03.62 – 12.01.66). Es gab wohl Unstimmigkeiten, des Gründungsdatums, worauf der „President International de l’AIP“, dieses Schreiben verfasste und damit Klarheit schuf.

Quellennachweis:

Von Seite 6 bis Seite 25 stammen die Dokumente aus dem Archiv der IPA Hamburg, aus der Festzeitschrift 25 Jahre IPA Hamburg und von Gerhard Milkereit sowie Erinnerungen mit dem damaligen IPA Hamburg Vorstand und dem ehemaligen Deutschen IPA Präsidenten Dr. Mommsen.



Hiltrup, den 3. März 1955

G r ü n d u n g s p r o t o k o l l
=====

Betr.: Gründung der deutschen Sektion der
"Internationalen Polizei-Assoziation" (IPA)

Im Anschluß an die Vorbesprechungen, welche am 1. und 2. Febr. 1955 in Hiltrup und am 2. Febr. 1955 in Stuttgart mit den französischen Delegierten, insbesondere mit Herrn Präsident F l o r e n t i n , Leiter der französischen Sektion der IPA, Monsieur Lucien C a r b i l l e t , Sekretär der französischen Sektion, und den drei weiteren französischen Delegierten erfolgte, fand am 24. Febr. 1955 eine Besprechung in Hiltrup über Fragen der IPA statt.

Teilnehmer waren: Leit. Direktor Kalicinski
Krim.-Rat Dr. Mommsen
Pol.-Amtmann Schult.

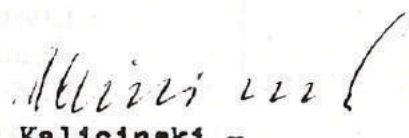
Es wurde hierbei folgendes vereinbart:

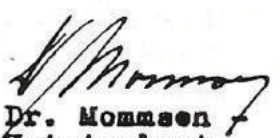
Die deutsche Sektion der IPA wird mit dem heutigen Tage gegründet.

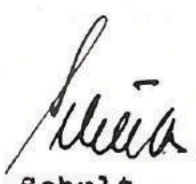
Die Ehrenämter werden vorläufig wie folgt besetzt:

Vorläufiger Vorsitzender (President): Herbert Kalicinski
" " " Geschäftsführer (Secretary General): Dr. Theod. Mommsen
Stellvertr. " " " (Assistant Secretary General): N.N.
Schatzmeister (Treasurer): Walter Schult

Anschrift: Internationale Polizei-Assoziation/Deutsche Sektion
(21a) H i l t r u p , Kr. Münster (Westf.)
Zum Roten Berge 18-24


- Kalicinski -
Leitender Direktor
des Polizei-Instituts


- Dr. Mommsen
Kriminalrat
am Polizei-Institut


- Schult -
Pol.-Amtmann
am Polizei-Institut



Hiltrup (Westf.), den 26. April 1955

Kr. Münster

Zum Roten Berge 18-24

Postscheckkonto: Hamburg 562

An alle deutschen Polizeibeamten!

Nach vielfachen aus dem In- und Auslande ergangenen Anregungen ist die

Landesgruppe Deutschland (Deutsche Sektion) der Internationalen Polizei-Assoziation (IPA)

ins Leben gerufen worden. Diese IPA besteht bereits in 10 Ländern der Welt: England, Belgien, Dänemark, Kanada, Frankreich, Italien, Holland, Peru, Norwegen, Schweiz. Ihr Wahlspruch lautet: „Servo per Amikeco“, d. h. „Durch Freundschaft dienen“.

Die meisten Sektionen stehen unter dem Schutz von nationalen Polizeibehörden.

Das Ziel der Vereinigung ist, die Angehörigen des Polizeidienstes in aller Welt in berufskameradschaftlicher Verbundenheit zusammenzuschließen. Die Polizeibeamten aller Dienstgrade, einerlei ob in oder außer Dienst, ohne Rücksicht auf Religion, Rasse oder Geschlecht, sollen in der IPA zu einer großen internationalen Familie zusammengefaßt werden.

Die Bestrebungen der IPA gehen dahin, einen Austausch von Urlaubern vorzunehmen, durchreisenden Polizeibeamten an den verschiedenen Orten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, einen Austausch von Kindern der Polizeibeamten in die Wege zu leiten, privaten Briefwechsel auf kulturellem und geistigem Gebiet zu pflegen. Der Vorteil der Mitgliedschaft in dieser Vereinigung besteht u. a. in der Möglichkeit verbilligter Auslandsreisen.

Es ist geplant, ein Mitteilungsblatt je nach Bedarf den Mitgliedern zugehen zu lassen, um sie über Ziele, die weitere Entwicklung und Möglichkeiten der IPA auf dem laufenden zu halten.

Wir haben auf Wunsch der IPA die **vorläufige Leitung** übernommen. Es ist beabsichtigt, in den Ländern der Bundesrepublik Landesvorstände einzusetzen, die gemeinsam einen Bundes-Exekutivausschuß bilden werden, welcher über die im Entwurf befindlichen Satzungen beschließen wird.

Der **Monatsbeitrag** beträgt DM 0.90. Der Beitrag kann auch viertel- oder halbjährlich der Portoersparnis halber überwiesen werden. Die einmalige Aufnahmegebühr für jedes Mitglied beträgt innerhalb des laufenden Jahres, d. h. bis 31. Dezember 1955, DM 3.—. Dafür erhält das Mitglied eine Mitgliedskarte, die Satzungen und eine Knopflochplakette der IPA (darstellend die Erdkugel) als Abzeichen.

Wir sind überzeugt, daß die Gründung der deutschen Landesgruppe der IPA den Interessen der deutschen Polizeibeamten dient und deshalb in allen Kreisen Anklang finden wird.

Anmeldungen werden ab sofort auf beiliegendem Formular bei der deutschen Landesgruppe der IP in Hilstrup, Kr. Münster (Westf.), Zum Roten Berge 18-24, entgegengenommen.



– Kalicinski –

Leitender Direktor des Polizei-Instituts



– Dr. Mommsen –

Kriminalrat am Polizei-Institut

Mitgliedschaftsanmeldung

(bitte leserlich – mit Schreibmaschine oder Blockschrift – ausfüllen)

Name: Vorname:

Amtsbezeichnung:

Geboren am: in:

Jetzige Privatschrift:
(Ort und Straße)

Regierungsbezirk bzw. Land (Postleitzahl):

Ich erkläre hierdurch meinen Beitritt zur deutschen Landesgruppe der Internationalen Polizei-Assoziation mit Wirkung vom

Die Aufnahmegebühr von (bis zum 31. Dezember 1955) DM 3.- sowie den monatlichen Beitrag überweise ich auf das Postscheckkonto der IPA / habe ich auf das Postscheckkonto der IPA überwiesen*). Postscheckkonto: Hamburg 562.

Bei allen späteren Zuschriften usw. ist Angabe der Mitgliedsnummer erforderlich, welche in der Mitgliedschaftsbestätigung mitgeteilt wird.

Adressenänderung bitten wir, uns unter Angabe der Mitgliedsnummer mitzuteilen.

*) Nichtzutreffendes bitte durchstreichen!

....., den

.....
Unterschrift

Internationale Polizei-Assoziation
Landesgruppe Deutschland
(Deutsche Sektion)
(21a) Hiltrup
(Kr. Münster/Westf.) Zum Roten Berge 18-24

den 26. Mai 1955

1.) Eing. 1.6.55/4a.

2.) Via: 12.6. 4a.

Herrn

PK G u d e r

Leiter der Hamburger Landesstelle der IPA

H a m b u r g - Alsterdorf

Polizei-Unterkunft

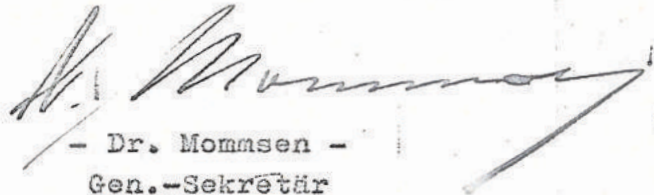
(Pol.-Abt. Hbg. -mot.-)

Sehr geehrter Herr Guder !

Ich erlaube mir, Ihnen vom Inhalt des anliegenden Prospekts über die Gründung der Deutschen Sektion der IPA hierdurch Kenntnis zu geben.

Ich wäre Ihnen zu besonderem Dank verbunden, wenn Sie die Liebenswürdigkeit hätten und mir eine geeignete Persönlichkeit benennen würden, welche bereit und in der Lage ist, für den Bereich Ihres Landes die Geschäfte des Landesgruppenleiters zu übernehmen. Sollten Sie sich bereit finden, persönlich diese Funktion zu übernehmen, so wäre dies ganz besonders begrüßenswert. Für recht baldige Nachricht wäre ich zu Dank verpflichtet.

Mit kameradschaftlichen Grüßen !


- Dr. Mommsen -
Gen.-Sekretär

N.B. Es sind genügend Exemplare des beigelegten blauen Prospekts hier vorhanden und stehen dem künftigen dortigen Landesleiter zur Verfügung.

Bei Ihnen, Herr Guder, steht ja schon fest, daß Sie die Landesstellenleitung für Hamburg übernehmen wollen. Ich übersende Ihnen daher sofort 200 Stück unseres IPA-Prospekts.

INTERNATIONALE POLIZEI-ASSOCIATION
- Deutsche Sektion/Landesstelle Hamburg -
(Studiengruppe)

Hbg.-Alsterd., 8.8.55
Hindenburgstr. 45
Pol. Unterkunft/B1.3
Tel.: 51 65 52 NA 13.

An alle Hamburger Polizei-Kolleginnen und Kollegen!
=====

E i n l a d u n g

zur konstituierenden Zusammenkunft der IPA-Gruppe Hamburg
am Freitag, dem 12.8.1955, um 17.15 Uhr, im OB-Konferenz-
raum der Pol.-Schule Altona, Block II, Zimmer 200, 2.Stock.

T a g e s o r d n u n g :

- | | |
|---|--|
| 1) Begrüssung | Versammlungsleiter
PHK. E c k e r t |
| 2) Wissenswertes über Entwick-
lung u. derzeitigen Stand
der IPA; Zweck u. Ziel | PK. G u d e r |
| 3) Anfragen und Vorschläge | Vers.-Teilnehmer |
| 4) Nächste Aufgaben der
IPA-Gruppe Hamburg | PK. G u d e r |
| 5) Konstituierung | Versammlungsleiter
PHK. E c k e r t |

I N T E R E S S E N T E N

am Gespräch von Pol.-Kollege zu Pol.-Kollege über die Landes-
grenzen hinaus,

an einer polizei-fachlichen Fortbildung und

an einem allgemeinbildenden Studium

auf vollkommen freiwilliger Basis

ohne Unterschied auf Dienstgrad, Dienststellung und Fachsparte

unter strenger Beachtung der

Gewerkschaftlichen, parteipolitischen und konfessionellen

NEUTRALITÄT

sind in der IPA-Gruppe Hamburg als Studienkollegen und Mitar-
beiter

h e r z l i c h w i l l k o m m e n .

Der vorläufige Vorstand:

gez. Eckert
Beisitzer
-8904-

gez. Kolpin
Schriftführer
-8781-

gez. Guder
Vorsitzender
-8901-

Internationale Polizei-Assoziation (IPA)
-Deutsche Sektion-
Landesstelle Hamburg

Abschrift vom Original!

Hamburg, den 12.8.1955

Betrifft: Konstituierung der Landesstelle Hamburg (IPA)

Die vorläufige Landesleitung hatte am Freitag, den 12.8.1955, um 17.15 Uhr, im OB-Konferenzraum der Polizeischule Altona, Block II, Zimmer 200, alle Hamburger Polizei-Kolleginnen und Kollegen zu einer konstituierenden Zusammenkunft der IPA-Gruppe Hamburg eingeladen.

Erschienen waren laut Anwesenheitsliste 20 Polizeikollegen.

Der Versammlungsleiter, PHK. Eckert, begrüßte die Versammlungs teilnehmer mit herzlichen Worten. Anschließend ergriff der Kollege und Vorsitzende, PK. Guder, das Wort. Er führte u.a, aus, daß er auf Grund vieler Betreuungen ausländischer Polizeiabordnungen und mehrerer Auslandstudienreisen sowie nach eingehenden Besprechungen in Hiltrup und Paris, von Dr. Mommsen, Landesgruppe Deutschland (Deutsche Sektion) der Internationalen Polizei-Assoziation, mit der vorläufigen Führung der Landesstelle Hamburg beauftragt sei.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Anfragen und Vorschläge, ergriff der Kollege, PR. Ingwersen, das Wort.

Er führte aus, daß er bereits Mitglied der IPA sei und mit Leib und Seele die Ziele der IPA vertrete. Von der Arbeit der Aus landsstudiengruppe habe er sich bisher bewußt zurückgehalten, weil sich die Auslandsstudiengruppe gewerkschaftlich angelehnt habe.

Kollege Ingwersen führte weiter aus, daß er Bedenken habe, die Gründung der Landesstelle Hamburg (IPA) schon jetzt vorzunehmen. Ihm sei bekannt, daß das Generalsekretariats noch die Satzungen für Deutschland ausarbeitet. Auch die finanzielle Seite sei noch nicht geregelt. Jedem Kollegen müsse ja bekannt sein, daß aus Haushaltsmitteln bisher keine Mark für Betreuungen oder Besuche für ausländische Polizeikollegen ausgeworfen seien.

Wörtlich sagte Kollege Ingwersen u.a.: "Ich habe in Europa gute Beziehungen zur Polizei. Die Gründung der IPA habe ich herbeigesehnt. Mit Stolz trage ich das Abzeichen der IPA. Die Gründung der IPA hätte aber mehr publiziert werden müssen. Wir wollen aber daran denken, daß im Vordergrund unserer Arbeit der Mensch steht."

Nach diesen Worten nahm der Kollege Guder zu verschiedenen Punkten der Rede des Kollegen Ingwersen Stellung. Dann erteilte der Kollege Eckert das Wort an den Kollegen Hansen von der ÖTV.

Kollege Hansen führte aus, daß zur Werbung für die IPA beide Gewerkschaftsvertretungen der Polizei eingeschaltet werden müßten. Es dürfe allerdings kein Interessenkampf werden. Nach seiner Ansicht seien die gewerkschaftlichen Vertretungen durchaus in der Lage, die Landesstelle der IPA finanziell zu unter stützen.

Kollege Guder führte anschließend aus, daß mit der Gründung der IPA-Gruppe Hamburg nicht mehr länger gewartet werden könne. Eine kostbare Zeit sei inzwischen verstrichen. Es sei besser, im kleinen Kreis anzufangen und idealistische Mitglieder und Mitarbeiter zu haben.

Kollege Ingwersen warf noch ein, daß auf den Werbemitteln unbedingt das Wort -Studiengruppe- gestrichen werden sollte. Nach einer Diskussion erklärte sich der Kollege Guder bereit, das Wort -Studiengruppe- auf den Werbezetteln entfernen zu lassen.

Kollege Eckert griff in die Diskussion ein und sprach, daß wir das Haus der IPA erst bauen. Hinsichtlich der festen Form, wollen wir den Monat September 1955 abwarten.

Der Versammlungsleiter, Kollege Eckert, schloß um 19.45 Uhr die Versammlung. Ein größerer Teil der Anwesenden erklärten schriftlich ihren Beitritt zur IPA.

i

Abschließend kann gesagt werden, daß am 12.8.1955 der größte Teil der Anwesenden die Konstituierung der Landesstelle Hamburg (IPA) gebilligt hat.

Ich schließe meinen Bericht mit dem Wahlspruch:

"Servo per Amikeco"

d.h. "Durch Freundschaft dienen."

(Kolpin)
Schriftführer



INTERNATIONALE POLIZEI-ASSOZIATION

Landesgruppe Deutschland

(Deutsche Sektion)

(21a) H i l t r u p ,
Kr. Münster/Westf.
Zum Roten Berge 18-24

Juli/August 1955

Lieber Herr Kollege !

Wir freuen uns, daß Sie sich entschlossen haben, der IPA beizutreten, und dürfen Sie als Mitglied herzlich begrüßen. Die Deutsche Sektion unserer Vereinigung ist erst im Aufbau begriffen, und doch hat der Gedanke einer berufskameradschaftlichen Verbindung der Polizeibeamten über die Grenzen hinweg bereits überall erfreulich großen Widerhall gefunden.

Von verschiedenen ausländischen Sektionen der IPA liegen Glückwünsche zur Gründung der Deutschen Sektion vor. Auch manche der neuen Mitglieder unserer Sektion bringen zum Ausdruck, daß dies eine gute Sache sei.

Schon im Jahre 1925 hat der Linksunterzeichnende die "Vereinigung für polizeiwissenschaftliche Fortbildung" mitbegründet, die damals vielen Polizeibeamten die Möglichkeit bot, mit Berufskollegen des Auslandes zusammenzukommen. Die mehrfachen Reisen nach Ungarn und bis in die Türkei werden allen, die damals daran teilgenommen haben, noch in schönster Erinnerung sein.

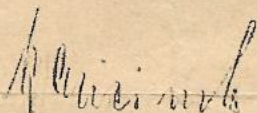
Wir hoffen, daß auch die Zukunft den Mitgliedern der Deutschen Sektion der IPA Gelegenheit bieten wird, wieder Kontakt mit Berufskollegen aus anderen Ländern aufzunehmen.

Im Herbst dieses Jahres (September 1955) findet in Paris erstmalig in kleinerem Kreis eine Zusammenkunft der Delegierten der einzelnen nationalen Sektionen der IPA statt, wobei eine internationale Satzung beschlossen und ein Gesamtvorstand eingesetzt werden wird.

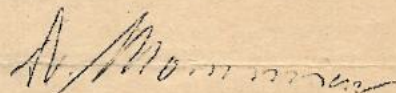
Inzwischen sind nun die Mitgliedskarten gedruckt worden, die wir zusammen mit den Plaketten unseren Mitgliedern überreichen dürfen. Wir bitten Sie, der Einfachheit halber Ihr Lichtbild an der im Ausweis vorgesehenen Stelle selbst einkleben zu wollen.

Das Generalsekretariat ist zur Zeit damit beschäftigt, die innere Organisation der Deutschen IPA-Sektion weiter auszubauen, so daß dann eine wirklich fruchtbare Arbeit der IPA zum Besten aller Mitglieder geleistet werden kann. Wir werden in unserem nächsten Rundschreiben - das sich nach Möglichkeit zu einem richtigen Mitteilungsblatt entwickeln soll - hierüber berichten.

Mit kollegialen Grüßen !



- Kalicinski -
Präsident



- Dr. Mommsen -
General-Sekretär

Anlagen

N.B. Korrespondenzwünsche:

Mit einem Polizeikollegen aus Deutschland möchten korrespondieren:

JOHN P. GRIFFIN, 30 Victoria Road, LYDNEY, Gloucestershire,
E n g l a n d

R. GROUNDSELL, 68 Bonham Road, Brixton, LONDON S.W. 2,
E n g l a n d

Gardien de la Paix JATTEAU, 89 Bvd de Port-Royal, PARIS-13,
F r a n k r e i c h

Miss MARGARET R. McROBERTS, 20 Preston Road, Levenshulme,
MANCHESTER 19, Lancashire, E n g l a n d (mit einer
Polizeibeamtin)

Aus unserer Tätigkeit:

Kinderaustausch Frankreich/Deutschland:	4 Kinder
Betreuung ausländischer IPA-Kollegen in	11 Fällen
Reisebetreuung deutscher IPA-Kollegen in	7 Fällen

Internationale Polizei-Assoziation (IPA)
— **Deutsche Sektion / Landesstelle Hamburg** —
(Studiengruppe)

Hamburg-Alsterdorf, den 2.8.55
Hindenburgstraße 45
Polizei-Unterkunft/Bl. 3
Telephon: 51 65 52 / NA. 13

AN ALLE HAMBURGER POLIZEIKOLLEGEN UND -KOLLEGINNEN!

Hiermit wird allen Polizeiangehörigen zur Kenntnis gebracht, daß auf Wunsch mehrerer Schwedenfahrer des Jahres 1953 und Teilnehmer an der „Studienreise 1955 — Deutschland, Österreich, Schweiz“ sowie auf Anregung der umstehenden vorläufigen Landesleitung in Hamburg eine IPA-Gruppe mit den vorgenannten Aufgaben und Zielen gebildet wird.

Auf Grund vieler Betreuungen ausländischer Polizeiabordnungen und mehrerer Auslandsstudienreisen sowie nach eingehenden Besprechungen in Hiltrup und Paris ist Kollege PK. Helmut Guder von der IPA — deutsche Sektion — zum vorläufigen Landesstellenleiter ernannt und um Gründung der Hamburger IPA-Gruppe gebeten worden.

Die Landesstelle Hamburg der IPA wird nunmehr gewerkschaftlich, parteipolitisch und konfessionell neutral die Auslands-Studienangelegenheiten wahrnehmen.

Anmeldungen können zwecks schneller und zentraler Erledigung ab sofort bei der IPA-Gruppe Hamburg (Studiengruppe) abgegeben werden.

Der vorläufige Vorstand:

gez. Eckert
Beisitzer
— 8904 —

gez. Kolpin
Schriftführer
— 8781 —

gez. Guder
Vorsitzender
— 8901 —

POSTKARTE

An

IPA-Gruppe

Hbg.-Alsterdorf
Pol. Unterkunft/Block 3

An die

deutsche Landesgruppe der IPA
(Internat. Polizei-Assoziation)
— Sekretariat —

(21a) **HILTRUP**

Kr. Münster (Westf.)
Zum Roten Berge 18-24



International Police Association

Comité International Exécutif

PRÉSIDENTS d'HONNEUR INTERNATIONAUX :

A. ROCHES (France) **A. SMEYERS** (Belgique)

Bureau Exécutif Permanent

PRÉSIDENT INTERNATIONAL: d'Honneur

Dr. jur. Th. MOMMSEN
(Allemagne)

VICE-PRÉSIDENTS:

W. C. F. BEST (Grande-Bretagne)

G. J. SEPPENWOLDE (Pays-Bas)

A. PIATTI (Italie)

SECRÉTAIRE GÉNÉRAL:

TROOP (Grande-Bretagne)

TRÉSORIER:

M. LOGEAN (Suisse)

SECRÉTAIRE GÉNÉRAL ADJOINT:

J. TERNET (France)

Hamburg, d. 13-5-1965/mok

An die
IPA-Landesgruppe Hamburg
zu Hdn. **Diedrich Schaffmeyer**

2 Hamburg 13
Gustav-Falke-Str. 6/IV

Lieber Herr Schaffmeyer!

Im Anschluß an unsere gestrige Aussprache habe ich in meinem Archiv die gesamten IPA-Akten durchgesehen - etwa 10 Leitz-Ordner - die mir seinerzeit vom Generalsekretariat Hilstrup nach dem Ableben unseres Präsidenten, Herrn Kalicinski, und im Zuge der Dezentralisierung der deutschen IPA-Sektion zugesandt wurden (die Ordner enthalten überwiegend Unterlagen des Internationalen Präsidenten).

Es gelang mir, in einem Ordner aus 1955 die Originalunterlagen über die Gründung der Landesgruppe Hamburg zu finden. Ich füge sie diesem Schreiben zu getreuen Händen bei, da sie wohl besser bei der Landesgruppe Hamburg aufbewahrt werden.

Es ergibt sich m.E. daraus eindeutig, daß die IPA-Gruppe Hamburg am Freitag, 8. 12-8-1955 nachmittags (im OB-Konferenzraum der Polizeischule Altena) konstituiert worden ist. Die Einladung zu dieser konstituierenden Zusammenkunft ist am 8-8-1955 - adressiert an alle Hamburger Polizeikolleginnen und -kollegen - herausgegangen, gezeichnet vom vorläufigen Vorstand: Vorsitzende Guder, Beisitzer Eckert, Schriftführer Kolpien. Ein Protokoll (Aktennotiz) über Durchführung dieser Zusammenkunft ist vom Landesstellenleiter Guder am 14-8-55 gefertigt; die Anwesenheitsliste der 20 Teilnehmer ist dem Protokoll beigelegt. Das Gründungsprotokoll dürfte nach Fertigstellung durch den damals in Urlaub befindlichen Schriftführer nach Hilstrup nachgereicht worden sein. 15 Mitgliedsanmeldungen wurden nach Hilstrup übersandt.

Bereits am 26-4-55 ist von der deutschen Sektion Hiltrup ein blauer Werbeprospekt an alle deutschen Polizeibeamten - unterschrieben von der vorläufigen Leitung der deutschen IPA, Herrn Kalicinski und Dr. Mommsen, verteilt worden. Auf die freie Rückseite hat die Landesstelle Hamburg zu einem nicht angegebenen Zeitpunkt einen Hinweis auf die Ernennung des PK Helmut Guder zum vorläufigen Landesstellenleiter seitens der deutschen Sektion gebracht. Aus dem mit Blaustift durchgestrichenen ursprünglich beige gesetzt gewesenen Wort "Studiengruppe" ergibt sich - ebenso wie aus beigefügter Bekanntgabe der 3. Studienfahrt Paris zum 1. IPA-Kongreß 1955, die ebenfalls von der Auslandsstudiengruppe, gezeichnet Guder und Kolpien, bekanntgegeben worden ist - daß zum Anfang die Auslandsstudiengruppe an der Gründung der IPA Hamburg beteiligt war, wofür ihr unser Dank gebührt. Zum Teil lag anfangs auch Personalunion vor.

Am 23-8-55 suchte bereits Präsident Seppenwolde der niederländischen Sek-
tion die Landesstelle Hamburg auf.

Der Unterzeichnete hat insbesondere im Mai und Juni 1955 mehrfach schriftlich und persönlich im Baseler Hof die Vorarbeiten der Konstituierung der Landesgruppe Hamburg mit dem Kollegen Guder erörtert und Herrn Guder als kommissarischen Leiter der künftigen IPA-Gruppe Hamburg bis zu deren Konstituierung und Durchführung der Vorstandswahlen zwecks Vorbereitung der Gründung eingesetzt. An der 1. Internationalen Ratifizierungskonferenz im September 1955 Paris haben aus Hamburg ausweislich des Pariser Protokolls ~~die Herren Guder und Ingwersen~~ als Delegierte teilgenommen, wobei Dr. Mommsen als 1. Internationaler Vicepräsident fungierte.

Der korrekte Zeitpunkt für ein Gedenken zum 10-jährigen Bestehen der Landesgruppe Hamburg würde also Donnerstag, d. 12-8-1965 sein.

Die kommissarische Einsetzung von Herrn Guder erfolgte durch Dr. Mommsen in dessen Eigenschaft als damaliger Generalsekretär der deutschen Sektion und aufgrund der ihm damals international gegebenen Gründungsvollmachten von der britischen und französischen Sektion.

Die dem Kollegen Franck vorliegenden Unterlagen über eine am 5-11-56 durch Herrn Ingwersen nochmals erfolgte Gründung einer IPA-Landesgruppe Hamburg, welche dem Unterzeichneten nicht erinnerlich ist, nach heutiger Rückfrage bei Herrn Guder - dürften wohl so zu erklären sein, daß Herr Ingwersen die frühere Gründung vom 12-8-55 in Unkenntnis oder irrtümlicherweise nicht als vollgültig angesehen bzw. nicht anerkannt hat in der Annahme, daß Herr Guder als Exponent der Studiengruppe zur Gründung der IPA-Landesgruppe Hamburg nicht berechtigt gewesen sei (Anzweiflung der Legalität).

Demgegenüber ist festzustellen, daß die versammlungsrechtlichen Gepflogenheiten (Einladung, Tagesordnung, Anwesenheitsliste, Gründungsprotokoll-Übersendung) 1955 vom vorläufigen Vorstand beinhaltet worden sind. Die Legitimation des 1955 vorläufigen Vorsitzenden Guder zur Landesgruppen-Gründung ist durch Dr. Mommsen, den damaligen Generalsekretär der am 3-3-55 gegründeten deutschen Sektion im Rahmen seiner Befugnisse rechtsgültig gegeben worden. Die frühere Gründung ist m.E. somit voll rechtsgültig, zumal man auch diese früheren Fakten nicht negieren kann oder sollte.

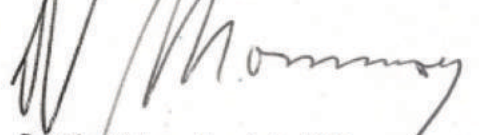
Die vorstehende Erklärung wurde ~~erfolgreich~~ ^{wurde} wunschgemäß abgegeben.

Beigefügt sind:

- 1) Blauer Werbeprospekt vom 26-4-55;
- 2) Einladung zur konstituierenden Zusammenkunft vom 8-8-55 nebst Rückseite:
 - a) Aktennotiz vom 14-8-55 über Durchführung der konstituierenden Zusammenkunft am 12-8-55;
 - b) Namen der 20 Anwesenden;
- 3) Schreiben der Landesstelle Hamburg, gezeichnet Guder an Generalsekretär Dr. Mommsen, Marseille, postlagernd, vom 14-8-55 mit Nachricht über die Konstitution;
- 4) Schreiben der Landesstelle Hamburg an Dr. Mommsen vom 23-8-55 gelegentlich des Besuches von Präsident Seppenwolde;
- 5) Kenntnissgabe der Landesstelle Hamburg, gezeichnet Guder, an Präsident Kalicinski vom 25-8-55 über konstituierende Zusammenkunft.
- 6) Bekanntgabe der Studiengruppe über Studiengruppe Paris v. 30.8.55
- 7) 1. Umweltschlag der Landesstelle Hg

Mit freundlichen IPA-Grüßen

Dr. Th. Mommsen



Président International de l'AIP
International President of IPA

Dr. jur. Th. Mommsen

Hamburg-Großflottbek
Schefflerweg 21

Tel. Office 59 10 46 83 - priv. 89 76 74

Copy: * Guder

7 Anlagen

Chronik der IPA Hamburg

Als Dozent am Polizeiinstitut in Hiltrup hatte der Internationale Ehrenpräsident der IPA, Dr. jur. Theodor Mommsen etwa ab 1950 vom Kuratorium des Instituts die Nebenaufgabe erhalten, Verbindungen mit ausländischen Polizisten zu schalten, insbesondere zu den Polizeiinstituten des Auslandes, mit dem Ziel, die Deutsche Polizei aus der herrschenden Isolation herauszuführen. Bei den Vorarbeiten und der Beschaffung von Unterlagen aus den westlichen Nachbarländern erfuhr er das erste Mal, daß neben der INTERPOL (International Association for Identification - IAI) die IACP (International Association of Chiefs of Police) die FIFSP (Föderation internationale des Fonctionnaires supérieurs de Police), der IPA (Internationale Polizei Ausstellung seit 1926) auch die IPA (International Police Association) existierte. So nahm er Kontakt mit dem englischen Mitglied der IPA, Mr. Swallow auf, der als Verbindungsbeauftragter für die deutschsprachigen Länder eingesetzt war. Nach Verlauf eines Briefaustausches schlug Mr. Ralph Swallow ihm vor, zu versuchen, eine Deutsche Sektion zu gründen. Doch dies war nicht so einfach, wie sich das Mr. Swallow vorstellte.

*Text aus der Festschrift zum 25jährigen Jubiläum.
Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Gerhard Milkereit!*

Es musste erst eine Persönlichkeit gefunden werden, die das Amt eines Präsidenten übernehmen konnte und auch wollte. Alle von ihm angesprochenen Polizeioberbeamten hegten diesbezüglich Bedenken und entschuldigten sich mit der Zuständigkeit und der dienstlichen Belastung. Dazu muß erwähnt werden, daß damals im Jahre 1952 es nicht gerade angenehm gewesen wäre, eine solche Verantwortung zu übernehmen. Trotzdem führte Dr. jur. **Theodor Mommsen** die Vorbereitungsarbeiten weiter. Als dann im Jahre 1955 eine fünfköpfige französische IPA-Delegation unter Leitung des damaligen Präsidenten der französischen IPA-Sektion, Monsieur **Max Florentin**, das Polizeiinstitut Hiltrup besuchte, erklärte sich nach längeren Unterhaltungen der Leitende Direktor des Instituts, Herr **Herbert Kalicinski** bereit, die Funktion eines Präsidenten der neu zu gründenden Deutschen Sektion zu übernehmen. Im Gründungsprotokoll heißt es eingangs: "im Anschluß an die Vorbesprechung, die am 01. und 02. Februar 1955 in Hiltrup und am 02. Februar 1955 in Stuttgart mit den französischen Delegierten, insbesondere mit Herrn Präsidenten **Max Florentin**, Leiter der französischen IPA-Sektion, mit Herrn Lucien Carbillet 1. Sekretär der französischen IPA-Sektion und den drei weiteren französischen Delegierten erfolgte, fand am 24.02.1955 eine Besprechung in Hiltrup über die Fragen der IPA statt. Deutsche Teilnehmer waren:

Leit. Direktor **Herbert Kalicinski**, Kriminaldirektor Dr. jur. **Theodor Mommsen**, Polizeiamtman **Walter Schult**.

Der Gründungstag der Deutschen Sektion wurde der 03.03.1955.

Ein kurzes Gründungsprotokoll war ausgearbeitet worden, das von Dr. jur. Theodor Mommsen als Generalsekretär, vom Polizeiamtman Walter Schult als Schatzmeister und vom Leit. Direktor Herbert Kalicinski als vorläufigen Präsidenten unterschrieben wurde.

Gründungsprotokoll: Der Präsident erhielt die Mitgliedsnummer 1 und die Funktionen wurden eingenommen, mit dem Ziel Mitglieder zu werben, denn die Deutsche Sektion musste ja funktionsfähig werden. So ist dann die Deutsche Sektion praktisch gesehen, von oben nach unten gewachsen, weil damals keine andere Möglichkeit bestanden hatte. Selbst die Gewerkschaften unterstützten diese unpolitische, übergewerkschaftliche und für humanitäre Ziele arbeitende Vereinigung. Die Mitgliederzahl wuchs sehr schnell an. Die Deutsche Sektion gliederte sich schnell in Landesgruppen und diese mussten bald in Verbindungsstellen untergliedert werden. Die Landesgruppen sind mit den Ländern der Bundesrepublik Deutschland identisch.

Die ersten Arbeiten in Hamburg eine eigene IPA-Landesstelle zu gründen, wurden bereits am 12. August 1955 im OB-Konferenz-Raum der Polizeischule Altona gestartet, nachdem am 03.03.1955 in Hiltrup die Deutsche Sektion der IPA aus der Taufe gehoben worden war. Es trafen sich in Hamburg 20 IPA-Anhänger, die irgendwo im Ausland oder auch in der Bundesrepublik Deutschland durch Gespräche mit Gleichgesinnten zur IPA gestoßen waren, die aber bis zu diesem Zeitpunkt noch keine feste Konstituierung einer IPA in Hamburg erreicht hatten.

Der IPA-Freund **Helmut Guder** war durch den derzeit amtierenden Generalsekretär der IPA - Deutsche Sektionen - Dr. jur. **Theodor Mommsen** aufgefordert worden, die Vorbereitungen für die Gründung in Hamburg zu treffen. Somit kam es zu der konstituierenden Zusammenkunft am 12. August 1955 in Hamburg. Auf dieser Zusammenkunft wurde dann der IPA-Freund **Helmut Guder** vorläufig als Landesstellenleiter, der IPA-Freund Eckert als Beisitzer und der IPA-Freund **Karl Kolpin** als Schriftführer nominiert. Hieraus ergibt sich eindeutig, daß die IPA-Landesstelle Hamburg am 12. August 1955 konstituiert worden ist.

Der Kern der IPA-Hamburg wuchs heran und immer mehr hamburgische Polizeibedienstete traten über die Deutsche Sektion in Hilstrup für Hamburg in die IPA ein. Die nächste Jahreshauptversammlung am 05. November 1956 wurde dann in dem Polizeisportheim Sternschanze abgehalten. Es fanden sich bereits 45 IPA-Anhänger dort ein. Auf dieser wurden IPA-Freund **Paul Ingwersen** kommissarisch als Landesstellenleiter, der IPA-Freund **Helmut Guder** als Landesstellensekretär und der IPA-Freund **Rudolf Franck** als Kassenwart bestätigt und eingesetzt. Am 28. August 1958 wurde die IPA-Landesstelle Hamburg zur IPA-Landesgruppe Hamburg erklärt. Von diesem Moment an fanden immer mehr Kolleginnen und Kollegen den Weg zur IPA-Landesgruppe Hamburg. Im Laufe der folgenden Jahre zeigten die Beitritte in die IPA-Landesgruppe Hamburg einen ständigen Aufwärtstrend an.

1963 waren es bereits 125 und im Jahre 1971 schon 353 IPA-Mitglieder. Am 13. Januar 1971 gab sich die IPA-Landesgruppe Hamburg eine eigene Vereinssatzung und führte von nun an die Zusatzbezeichnung "e.V.". Die Kurzfassung des Vereinsnamens lautet seitdem

"IPA-Landesgruppe Hamburg e. V."

Bis zum 29.05.1980 hat die IPA-Landesgruppe Hamburg e. V. 970 IPA-Mitglieder in ihren Reihen. Aus dieser Zettel geht hervor, daß der Gedanke der IPA in Hamburg immer mehr verbreitet wurde. Um sich bei den abseitsstehenden Polizeikolleginnen und -kollegen besser zu erkennen zu geben, und um die eigenen Mitglieder ausreichend über das Leben innerhalb der IPA-Hamburg zu informieren, stellte die IPA-Landesgruppe Hamburg e. V. ein eigenes Informationsblatt her. Dieses Informationsblatt erschien von diesem Zeitpunkt an vierteljährlich und hat sich bis zum heutigen Tage zu einem wirklich guten Magazin entwickelt.

Durch sehr viele Aktivitäten der einzelnen Vorstandsmitglieder ist die IPA-Landesgruppe Hamburg e. V. zu dem geworden, was sie heute ist. Selbstverständlich dürfen hierbei nicht die vielen aktiven Mitglieder der Landesgruppe vergessen werden, die dazu beigetragen haben, auf Freundschaftstreffen und Kontakten im In- und Ausland den Gedanken der IPA hochzuhalten.

Zu den weiteren Aktivitäten zählen unter anderem der erste Besuch der Schwedischen Sektion in Hamburg und Lübeck am 08.05.1964, die Organisation der Verschickung von 36 Kindern flutgeschädigter IPA-Kollegen dem Rufe und dem Anerbieten unserer österreichischen IPA-Freunde folgend und im April 1962 durchgeführt wurde, die Großveranstaltung wie das Deutsch-Dänische IPA-Freundschaftstreffen im Frühjahr 1971, aus dessen Reinerlös dem SOS-Kinderdorf Harksheide in einer wirtschaftlich schwachen Zeit kräftig unter die Arme gegriffen werden konnte, der IPA-Frühlingsball im Mai 1973, die Ausrichtung der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der IPA-Deutsche Sektion, zum 20-jährigen Bestehen der IPA-Landesgruppe Hamburg e. V. und des 7. Bundesdelegiertentages im Oktober 1975, die Wohltätigkeitsveranstaltung zu Gunsten des Witwen- und Waisenfonds der Polizei Hamburg im Mai 1977 in Form eines großen Frühlingsballes und nicht zu vergessen die Teilnahme an dem IEC-Kongreß in Perugia/Italien im Jahre 1979.

Noch zu erwähnen seien die vielen Hilfsaktionen für in Not geratene IPA-Freunde aus dem In- und Ausland. Ferner konnten viele Kontakt- und Studienfahrten unternommen werden. Ebenso fanden viele Freundschaftstreffen statt, an denen sich die Hamburger IPA-Mitglieder aktiv beteiligten. Hier nun alles im einzelnen aufzuzählen geht nicht, da der Platz zum Schreiben dafür nicht ausreichen würde. Alles in allem muß man jedoch feststellen, daß die hinter uns liegenden Jahre für die IPA-Landesgruppe Hamburg e. V. durchaus erfolgreich waren. Es lohnt sich schon, für die großartige Idee der IPA einzutreten, um dann auch stolz sein zu dürfen, das Abzeichen der IPA tragen zu können. Gerade in der heutigen Zeit sollte es uns ein dringendes Bedürfnis sein, sich für den Frieden in der Welt und für die Völkerverständigung einzusetzen.

Die IPA gibt hierzu ausreichend Gelegenheit.

Oskar Willers
Landesgruppensekretär
Referent für Chronik

Chronik der „International Police Association“

Mitten in einer von nationalen und internationalen Spannungen geprägten Welt existierte schon seit Beginn 20. Jahrhunderts eine Interessengemeinschaft innerhalb der Polizei, die sich nachstehende Ziele setzte:

- Die Idee der Humanität zu achten;
- ein menschliches Leben in Freiheit und Frieden zu garantieren und
- zu versuchen, das Versprechen „durch Freundschaft dienen“ zu verwirklichen.

Aus diesem Ansatz entwickelte sich die Zielsetzung der IPA, wie sie sich heute in folgenden Punkten zusammenfassen läßt:

- Das Allgemeinwissen zu vertiefen;
- kulturelle Bestrebungen zu fördern;
- die Fachkenntnisse zu vervollständigen;
- die Polizei Wissenschaft auszubauen;
- Erfahrungen auszutauschen und praktische Ergebnisse dienstlich nutzbar zu machen;
- Sprachstudien zu betreiben und
- das kollegiale Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern.

Trotz vieler Erschwernisse, wie Zeitmangel und fehlende Mittel, die früher wie heute hemmten, sowie zweier verheerender Weltkriege gelang es, dem Ziel näherzukommen. Ging auch der erste Name der internationalen polizeilichen Bewegung „Weltpolizeibund“ durch die Wirren der zwei Weltkriege unter, so lebt die Idee doch heute in den Satzungen der International Police Association weiter, die aus 46 nationalen Sektionen und mehreren assoziierten Ländern besteht.

Die Gründung des Weltpolizeibundes leitete nach vorausgegangenen Briefkontakten der österreichisch/ungarische Polizeiinspektor August Henrich de Marich ein.

1908 begann er mit einem kleinen Kreis gleichgesinnter Polizeibeamter aus Europa, mit denen er einen engen persönlichen Kontakt pflegte. Um ein festes Freundschaftsband unterhalten zu können, gab er eine kleine Sonderzeitschrift heraus, die er „Polica Revue“ nannte. Er verfasste sie in Esperanto. Obwohl diese Zeitschrift regen Anklang fand, mußte ihr Erscheinen nach kurzer Zeit infolge Geldmangels wieder eingestellt werden. Trotz dieses Mißerfolges gab sich Marich nicht geschlagen und brachte

1911 eine neue Zeitschrift unter dem Namen „Internacia Polica Buiteno“ heraus, die von Polizeibeamten aus Österreich, Deutschland, Frankreich, England, den Niederlanden und Spanien gelesen wurde. Diese Zeitschrift war die Basis für eine Vereinigung, die sich „Internacia Esperantista Polica Asocio“ nannte.

1912 war es ein Polizeibeamter aus Paris namens Tisoa, der sich um die internationale Verständigung verdient gemacht haben soll. Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges umfaßte die junge Organisation schon 168 Mitglieder aus verschiedenen europäischen Ländern. Leider ließ dieser Krieg die schon geschmiedeten Bande zerreißen. Selbst die Zeitschrift und der Briefverkehr mußten eingestellt werden.

1922 Noch immer gab sich der nun Budapester Polizeimajor August-Henrich de Marich nicht geschlagen. Gleich nach Kriegsende versuchte er wieder, die alten Kontakte herzustellen. Vom positiven Echo ermutigt, gab er schon 1922 die neue Zeitschrift „La Policisto“ heraus. Die Zahl der Leser vergrößerte sich zusehends.

1928 Auf einem Kongreß in Nürnberg schlossen sich die Teilnehmer zum „Welt-Polizei-Bund“ zusammen und legten die Satzungen des neu gegründeten Bundes fest. Ziel und Zweck dieses Bundes sind eingangs aufgeführt. Man fügte dem Ziel noch die Pflege der Weltsprache „Esperanto“ und die Errichtung von Wohlfahrts-einrichtungen hinzu.

In diesem Bund schlossen sich Polizeibeamte, einschließlich Gendarmerie, der Justizwachen, der Feuerwehren, des Zolls und anderer Sicherheitseinrichtungen, zusammen. Auch hatte der Weltpolizeibund eine zivile Abteilung, die sich „Weltbundordnung“ nannte. Ihr gehörten der Verkehrsweltbund, der Journalisten weltbund und der Sammlerweltbund an.

Der Weltpolizeibund war gemäß seiner Satzung eine politisch und religiös neutrale Vereinigung von Polizeibeamten. Alle Bekanntmachungen wurden im offiziellen Bundesorgan „La Policisto“ veröffentlicht. Man schuf ein Bundesabzeichen, und jedes Organ fügte seinem Namen die drei Anfangsbuchstaben des Bundes TPL (Tudmonda Polica Ligo) hinzu. In einer an jedem Jahresende erscheinenden Veröffentlichung „Almanach“ war nicht nur ein Verzeichnis von allen Mitgliedern enthalten (Erleichterung der Korrespondenz), sondern sie enthielt auch in Esperanto und in der jeweiligen Landessprache Berichte über die Organisation des Welt-Polizei-Bundes, die Polizeigeschichte, sowie Artikel aus der Fachliteratur und Aufsätze über verschiedene Sprachen mit ihren Eigenarten.

1925 In der Veröffentlichung jenes Jahres war zu lesen, daß der Welt-Polizei-Bund inzwischen einen Mitgliederstand von 1500 Kollegen aufwies. Die restlichen Mitglieder verteilten sich auf weitere Länder aller Erdteile. Im größten Land des Deutschen Reiches, Preußen, fasste der Welt-Polizei-Bund erst allmählich Fuß:

1922	1 Mitglied
1923	3 Mitglieder
1924	18 Mitglieder
1925	57 Mitglieder
1926	199 Mitglieder

1926 gab es in Preußen Mitgliedergruppen bzw. Einzelmitglieder in 64 Städten.

1927 Der Berliner Kriminalkommissar Lipik berichtete im Jahre 1927, daß der Welt-Polizei-Bund in dem vom Völkerbund (1920-1946) herausgegebenen Handbuch (regertoive des organisations internationales) neben zwei anderen Polizeiorganisationen, nämlich der „Internationalen Polizeikonferenz“ und der „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“, bekannt unter dem Namen Interpol, als dritte unabhängige Polizeiorganisation verzeichnet war.

Wie lange der Welt-Polizei-Bund bestanden hat, läßt sich mangels Aufzeichnungen nicht genau verfolgen. In Deutschland ging die Organisation durch die engstirnigen und nationalistischen Bestrebungen des Hitler-Regimes langsam unter. Die Zugehörigkeit zu internationalen Verbänden untersagte man. Wer aber geglaubt hatte, der Zweite Weltkrieg habe die Freundschaftsbande unter den Polizeibeamten der freien Welt gänzlich zerrissen, der täuschte sich.

Der englische Polizeisergeant Arthur Troop aus Stamford/Lincolnshire hatte nach dem Zweiten Weltkrieg einen internationalen Briefverkehr eingerichtet mit dem Ziel, berufliche Erfahrungen auszutauschen und dienstlich zu verwerten, womit selbstredend auch Ferienaustauschmöglichkeiten einbezogen waren. Dieser Briefverkehr reichte zunächst nach Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland und Afrika. Zu dieser Zeit war die Polizei in der Bundesrepublik noch mit den Sorgen der Neuaufstellung und der Organisation beschäftigt, so daß eine internationale Kontaktaufnahme zunächst nicht möglich war.

1949 Am 12. August 1949 veröffentlichte Arthur Troop unter dem Namen AYTEE einen Artikel in der englischen Polizei-Zeitschrift „Police-Review“, der die internationalen Freundschaftsbeziehungen erörterte. Weitere Artikel über Treffen in- und ausländischer Polizeibeamter und die Ergebnisse des geführten Briefverkehrs mit ausländischen Kollegen mehrten sich.

1950 Am 1. Januar 1950 wurde schließlich die international Police Association (IPA) gegründet. Arthur Troops Absichten erschienen manchen Polizeibeamten anfangs utopisch. Einer Mitarbeit entzog sich mancher mit wohlbekannten Ausflüchten und Ausreden, wie: „keine Zeit“ und „kein Interesse für ein aussichtsloses Unternehmen“. Doch dies alles konnte Troop nicht von seinem begonnenen Vorhaben abbringen. Es gelang ihm, seiner Idee zu einem erfolgreichen Durchbruch zu verhelfen. Im Mai 1950 fand man das Leitmotiv der IPA in Esperanto „Servo per Amikeco“, das heißt: „Dienen durch Freundschaft“.

1951 Schon ein Jahr später erhielt Arthur Troop die Nachricht, daß man in Oslo mit der Bildung einer Norwegischen Sektion beschäftigt sei. Die Vorarbeiten dauerten bis 1954. Die Ausbreitung und Entwicklung der IPA nahm zu Beginn einen nur schleppenden Verlauf. Die Arbeit der ersten Pioniere wuchs enorm. Hinzu kamen die Auslandsbesuche, die auf eigene Kosten durchgeführt werden mußten, um die Idee auch auf dem Festland zu verbreiten. Auf der Britischen Insel zählte man bald mehrere hundert Mitglieder.

1953 Die auf dem Festland durchgeführten Reisen und Kontaktaufnahmen begannen sich auszuzahlen, denn am 7. Januar 1953, also drei Jahre nach der Gründung der Britischen Sektion, schufen die Polizeibeamten Kooy, Boes, Kruit und Vernooy in 's Gravenhage (Den Haag) die Niederländische Sektion. Am 5. Februar 1953 entstand in Brüssel die Belgische Sektion. Am 18. September 1953 meldete Max Florentin aus Paris die Gründung einer Französischen Sektion. Mit seinen Freunden Robert Mähe, Guy Quentin, Andre Besse, Francois Thuin und dem Direktor der „General-Polizei“, Monsieur Le Cabec, hatte er die harte Arbeit begonnen. Max Florentin wurde später Mitbegründer der Deutschen und der Italienischen Sektion. Die im Jahre 1951 angekündigte Gründung der Norwegischen Sektion wurde am 22. April 1954 durch den Kollegen A. Holmquist, Oslo, durchgeführt.

1954 Am 9. Mai wurde die IPA-Sektion Schweiz auf Bemühen der Kollegen Andre Baumgartner, Rene Goebler, Andre Clere und Marcel Logean, dem heutigen (Anm.: *damaligen*) Schatzmeister der IPA, gegründet.

Als Dozent am Polizeiinstitut Hiltrup hatte der spätere Internationale Ehrenpräsident Dr. jur. Mommsen 1950 vom Kuratorium des Instituts den Auftrag erhalten, Verbindungen und Erfahrungsaustausch mit ausländischen Polizeien zu schaffen, insbesondere zu den Polizeiinstituten des Auslands. Es bestand die Absicht, die Deutsche Polizei aus der herrschenden Isolierung herauszubringen. Bei den Vorarbeiten und der Beschaffung von Unterlagen aus den westlichen Nachbarländern erfuhr er, daß neben der Interpol (IKPO = Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation), der IACP (International Association of Chiefs of Police), der FIFSP (Federation internationale des fonctionnaires superieurs de Police) und der IAI (International Association for Identification) auch die IPA (International Police Association) existierte.

So nahm er Kontakt mit dem englischen IPA-Mitglied Mr. Swallow auf, der als Verbindungsbeauftragter für die deutschsprachigen Länder fungierte. Nach Verlauf eines Briefaustausches schlug ihm Mr. Ralph Swallow den Versuch vor, eine Deutsche Sektion zu gründen. Daraufhin begann Dr. jur. Mommsen mit den Vorbereitungsarbeiten. Als dann im Jahre 1955 eine fünfköpfige französische Delegation unter Leitung des Präsidenten der IPA der Französischen Sektion, Max Florentin, das Polizeiinstitut Hiltrup besuchte, erklärte sich der Leitende Direktor des Instituts, Herbert Kalicinsky, bereit, die Funktion eines Präsidenten der neu zu gründenden Deutschen Sektion zu übernehmen.

Am 3. März 1955 feierte man den Gründungstag der Deutschen IPA-Sektion.

Man arbeitete ein kurzes Gründungsprotokoll aus, das von Dr. Mommsen als Generalsekretär, von Polizei ammann Walter Schult als Schatzmeister und dem Leitenden Direktor Kalicinsky unterzeichnet wurde. Der Präsident erhielt die Mitgliedsnummer 1.

So wuchs die Deutsche Sektion von oben nach unten. Auch die Gewerkschaften unterstützten diese unpolitische, übergewerkschaftliche und für humanitäre Ziele arbeitende Vereinigung. Die Mitgliederzahl wuchs ständig und hatte einen Stand von über 14000 erreicht.

Nun erfolgten Zug um Zug die Neugründungen weiterer nationaler Sektionen der IPA. Die Zahl der IPA-Mitglieder ist international auf über 146109 (Stand 31.12.79) Polizeibeamte angewachsen. Die Berichte von den letzten internationalen Kongressen der IPA zeigen, daß die Mitgliederentwicklung eine stark ansteigende Tendenz hat, und daß sich fortlaufend neue Länder um die Aufnahme in die IPA bemühen, weil sie sich als stärkste und aktivste polizeiliche Vereinigung darstellt, die ihre Ziele auf der Grundlage kameradschaftlicher Hilfe und Zusammenarbeit verfolgt.

Besondere Anerkennung hat die Arbeit der IPA durch ihre Eintragung im Register des Generalsekretärs der UNO gefunden, wobei ihr der beratende Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Nichtregierungsorganisationen (E.C.O.S.O.C.) zuerkannt wurde.

Die Aufzeichnung wurde zusammengetragen von Dr. Mommsen und Gerhard Milkereit.

Die IPA in der UNO

Der im Jahre 1966 gestellte Antrag, die IPA als Nicht-Regierungsorganisation mit beratendem Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen zu registrieren, wurde am 30. März 1967 von dem Verhandlungskomitee im UNO-Gebäude in New York behandelt und entschieden. Diesem Komitee gehörten die Delegierten der nachfolgenden Staaten an: Kamerun, Marokko, Tansania, Indien, Philippinen, Tschechoslowakei, England, UdSSR, Venezuela, Schweden, Frankreich, Panama und USA. Den Vorsitz führte der schwedische Delegierte. Die IPA wurde vertreten durch ihren seinerzeitigen internationalen Präsidenten, P. J. Matthews, sowie den Präsidenten der IPA-Sektion USA, John Love.

Die zahlreichen Fragen der UN-Delegierten an die Vertreter der IPA ließen erkennen, daß es ihnen wesentlich auf die Klärung der Fragen ankam, in welcher Weise die IPA durch eine von ihr betriebene Bildungsarbeit, beruflichen Erfahrungsaustausch und Beteiligung an Aufgaben von internationalem Rang dem Werk der UNO dienen könne. Mit besonderem Interesse fragten die UN-Delegierten, welchen Beitrag die IPA auf dem Gebiet der Bekämpfung des Rauschgiftunwesens leisten wolle.

In der damaligen Situation fiel es dem internationalen Präsidenten der IPA nicht leicht, die gestellten Fragen mit überzeugenden Fakten einer bereits erfolgreichen Arbeit zu belegen, denn gerade dieser Teil der Aktivitäten der IPA befand sich damals in der Aufbauphase.

Präsident Matthews vermochte aber die bis dahin vorliegenden Arbeitsergebnisse und weiteren Planungen so überzeugend vorzutragen, daß sich das Verhandlungskomitee mit den 8 Ja-Stimmen von Marokko, Indien, Philippinen, England, Schweden, Frankreich, Panama und USA gegen die Nein-Stimmen der Tschechoslowakei und UdSSR sowie bei Stimmenthaltungen der Delegierten von Kamerun, Tansania und Venezuela entschloß, den Antrag zur Registrierung der IPA anzunehmen.

Die IPA hat in den folgenden Jahren versucht, dem hohen Vertrauen zu entsprechen, das mit dieser Anerkennung verbunden ist. Zielstrebig sind die Bemühungen verstärkt worden, die von der UNO erwartete Unterstützung ihres Werkes im Bereich des Wirtschafts- und Sozialrates zu fördern. Diesem Ziel dient auch das IBZ, das einen wesentlichen Teil dieser Arbeit leisten kann.



Mitgliederversammlung 2025

Die Mitgliederversammlung der IPA Landesgruppe Hamburg fand am 07. Mai 2025 statt. Als Veranstaltungsort wurde der Campus 3 der Akademie der Polizei Hamburg gewählt. Landesgruppenleiter Kai Wobith eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßung der 41 anwesenden Mitglieder und 7 Gäste.

In Anerkennung langjähriger Mitgliedschaften wurden 12 anwesende Mitglieder für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Als Versammlungs- und Wahlleiter wurde der Schatzmeister Soziales der IPA Deutschland Hanno Lüders vom Plenum bestimmt. Er war als Gast anwesend, führte dann durch die Veranstaltung und leitete die Wahlen.



In etlichen Tätigkeitsberichten wurde über das letzte Jahr, aber auch die Arbeit der letzten Amtszeit von 3 Jahren berichtet. Im Rahmen der Wahlen trat ein Vorstand aus neuen und alten Mitgliedern an. Neu zum Team gehören Nita Kroll, Sibel Gaicki, und Philipp El Alaoui.

Der alte Vorstand wurde entlastet, weil die finanzielle Kassenlage der IPA Hamburg solide ist und der Verein nach Meinung aller gut geführt wurde.

Weitere Ämter wie

Rechnungsprüfer, Schiedsmänner und Delegierte für den Nationalen Kongress wurden ebenfalls gewählt.

Weiterhin wurde ein Antrag zur Änderung der Satzung der IPA Landesgruppe Hamburg vorgestellt und einstimmig angenommen. Die Änderungen betrafen die Anpassung des Vereinsnamens (Streichung „Landesgruppe“) sowie sprachliche Modernisierungen.

Zum Abschluss wurde Schatzmeister Jörn Sucharski für seine herausragende Leistung mit dem silbernen Ehrenzeichen der IPA Hamburg ausgezeichnet.



Unsere Jubilare 2025

Auch in diesem Jahr wurden Mitglieder geehrt, die der IPA Hamburg die Treue halten. Einige konnten leider nicht persönlich teilnehmen.

Es folgt eine Aufstellung aller Geehrten:

25

Bartels, Richard; Becker, Jörg; Birke, Andreas; Brandt, Peter; Nehls, Andrea; Polleit, Philip; Schneider, Reinhard; Schwarz, Andreas; Stahlberg, Ralf; Sucharski, Jörn; Völker, Ulrich; Wittrock, Eckhard; Wulf, Thomas; Zaske, Jörg

40

von Cölln, Hans Jürgen; Freudenberg, Heinz-Otto; Hammann, Lothar Klaus; Laue, Stefan; Reher, Mathias; Richling, Rolf; Roschlaub, Oliver

50

Benecke, Rüdiger; Gaffrey, Ehrhard; Giersch, Joachim; Müller, Eberhardt; Nerrlich, Peter-Michael; Nickel, Gert-Wolfgang; Peters, Klaus; Rückstein, Michael; Schröder, Hans-Heinrich; Sievers, Rolf; Winter,

60

Steinbach, Gert

Die anwesenden Geehrten mit Vorstand



IPA Freunde aus Finnland zu Besuch und neuer Stammtischtermin

Die IPA Deutschland hatte uns für Mitte Mai einen Besuch von finnischen IPA-Freunden angekündigt. Da sie nur englisch sprachen, übernahm ich ihre Betreuung.

Unser Beisitzer für Reisen, Mini Jeppsson bot mir an, uns mit dem Gelben IPA-Bus zu den Hamburger Sehenswürdigkeiten zu fahren.

Da sie auch eine Hamburger Polizeiwache besuchen wollten, kam hier unsere neue Beisitzerin für Social Media, Sibel Gaicki, ins Spiel, welche am PK 11 Dienst gemacht hatte und uns ihre Dienststelle zeigen wollte.

Einer der Gäste hatte sich in der finnischen Seemannsmission einquartiert, die anderen vier im Hotel Ibis in der Amsinckstraße, wo wir uns am 16. Mai 2025 alle trafen und in Minis Bus einstiegen, den wir „wegen der extremen Trockenheit“ mit ein paar Getränken ausgestattet hatten.

Schon ging die Fahrt bei schönstem Hamburg-Wetter durch die Hafen-City und über die Elbbrücken nach Steinwerder, von wo wir einen herrlichen Ausblick auf das Stadtpanorama genossen. Über die Köhlbrandbrücke, die Seemannsmission Duckdalben, den Autobahnelbtunnel und die Elbchaussee ging es zu den Landungsbrücken. Nach einem obligatorischen Blick in den Alten Elbtunnel wurden auf Brücke 10 Fischbrötchen verzehrt.

Danach folgte die Besichtigung des PK 11, die Sibel sehr gut vorbereitet hatte und unseren Gästen einen tieferen Einblick in die Arbeit der Hamburger Polizei lieferte.

Nun wurde die Fahrt in unserem „Gelben“ mit einer Tour um Außenalster, Binnenalster, den Rathausmarkt und die Innenstadt fortgesetzt, bei der wir viele schöne Ausblicke auf unsere schöne Hansestadt genossen.

Nach einer kurzen Verschnaufpause im Hotel wollten die Finnen noch mit unseren Mitgliedern ins Gespräch kommen. Dazu hatte ich vorher für einen Stammtisch 18 Plätze im Restaurant „Hacker Pschorr“ in der Langen Reihe reserviert. Dort konnten sich die Finnen mit uns Hamburgern bei ausgezeichneten Speisen und Getränken austauschen und verteilten ihre Gastgeschenke. Da Mini eine IPA-Fahrt nach Finnland in Planung hat, wurden hierfür gleich ein paar Programmpunkte abgesprochen, aber darüber wird er Euch später noch informieren. Zu später Stunde fanden sich zufällig noch sieben IPA-Freunde aus Dänemark am Nebentisch ein. Wie klein die Welt doch ist.



Da sich für den **23.06.2025** ein weiterer Besuch einer IPA-Freundin aus New Jersey/USA angekündigt hat, habe ich für diesen Termin um **18:00 Uhr** erneut 18 Plätze für einen Stammtisch im „Hacker Pschorr“, Lange Reihe 97, 20099 Hamburg, reserviert.

Interessierte Mitglieder können sich ab sofort unter event@ipa-hamburg.de unter dem Stichwort „Stammtisch“ oder telefonisch unter 0176-48155523 dafür bei mir anmelden

836. Hafengeburtstag

Gemeinsam den Hafengeburtstag zu feiern bringt einfach Spaß!

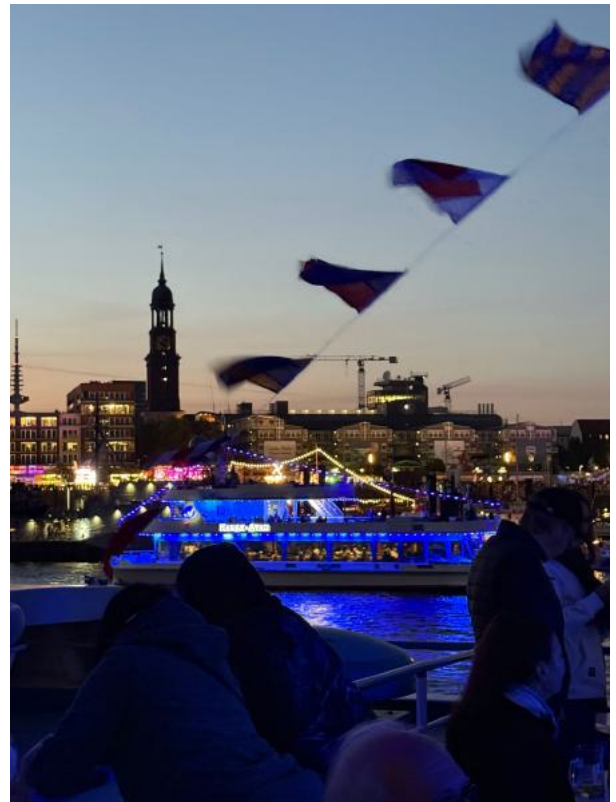
Am 10.5.2025 haben wir als **IPA-Familie** einen besonderen Nachmittag/Abend, im Rahmen des 836. Hafengeburtstags, erlebt!

Den Auftakt bildete ein geselliges Beisammensein bei einem Pasta Buffet, bei dem sich 29 IPA Freunde in entspannter Atmosphäre austauschen und stärken konnten.

Kulinarisch bestens versorgt, stiegen wir im Anschluss mit insgesamt 52 IPA-Freundinnen und -Freunden aus ganz Deutschland an Bord eines Schiffes, um das abendliche Hafentreiben aus einer besonderen Perspektive zu genießen.

Ein Höhepunkt der Fahrt war das spektakuläre Feuerwerk gegen 22:45 Uhr. Vom Wasser aus bot sich uns ein beeindruckender Blick auf das bunte Lichterspektakel!

Es war für alle ein unvergesslicher schöner Abend!



Auf Freunde ist Verlass

Zur diesjährigen Sekretärs- und Schatzmeister-tagung (SuS) der IPA Deutschland am Flughafen München hatte ich mich mit Jibben Großmann-Harms und Philipp Harms angemeldet. Da die Lufthansa günstiger war als die Bahn, hatten wir Hin- und Rückflüge ab Hamburg gebucht.

Die eigentliche Tagung im Novotel am Flughafen München lief ausgesprochen harmonisch ab und alle haben viele Informationen und Erfahrungen mit zurück in ihre Landesgruppen genommen.

Was unser Motto „SERVO PER AMIKECO - Dienen durch Freundschaft“ ausmacht, wurde uns auf der Rückreise deutlich. Beim Frühstück erfuhren wir, dass unser Rück-



Jörg berichtet über seine Bemühungen



Besondere Beförderung zum Flughafen

flug wegen eines Streiks annulliert worden war. Die Lufthansa bot uns nur Ersatzflüge über Zürich oder Brüssel an.

Wir buchten über Brüssel, erhielten aber kurz darauf die Mitteilung, dass der Weiterflug nach Hamburg von dort aus ebenfalls annulliert wurde.

Jetzt war guter Rat teuer. Der anwesende baye-rische IPA-Freund Jörg Spitaler, der auf dem Münchner Flughafen seinen Dienst versieht, konnte durch seine exzellenten Kontakte zur Lufthansa erreichen, dass man uns zusammen mit der Lübecker IPA-Freundin Astrid Kagel auf einen Flug nach Hannover umbuchte. Jörg fuhr uns sogar zum Terminal, half uns beim Lufthansa-Services Schalter schnell ein Gepäckstück

aufzugeben und lotste uns durch die Lufthansa-First-Class-Sicherheitskontrolle direkt zu unserem Gate.



Endlich im Flugzeug nach Hannover

10 Jahre Treue

Als ich am 10. März die 1. Ausgabe der Rundschau von der Druckerei in Lübeck abholte, überraschte mich der Gruppenleiter der Druckerei Herr Bruse mit der Frage: „Seit wann lassen Sie die Rundschau bei uns drucken?“ Ich wusste darauf keine Antwort. Er half mir auf die Sprünge, indem er mir ein kleines Geschenk überreichte und dabei die Frage selbst beantwortete: „Seit 10 Jahren!“ Wow, ich war ehrlich überrascht. Wie die Zeit vergeht. Wir unterstützen also schon 10 Jahre die Werkstatt für Menschen mit Behinderung. *(Die Marli GmbH ist 1970 gegründet worden und aus der 1965 entstandenen „Beschützenden Werkstatt“ der Lebenshilfe für Menschen mit geistig Behinderung, Lübeck und Umgebung e.V. hervorgegangen).*



Wir sind ein bisschen stolz, dass wir schon solange die Arbeit der Einrichtung mit unseren Druckaufträgen unterstützen.

Sibel Gaicki

Mandatsträgertreffen im Schloß Gimborn

Vom 11. bis 13. April 2025 fand im (IBZ) Schloss Gimborn ein spannendes und



erkenntnisreiches Treffen der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger statt. Die Veranstaltung brachte engagierte Mitglieder verschiedener Landungsgruppen und Verbindungsstellen zusammen und bot eine ideale Plattform für fachlichen Austausch, intensives Networking und die gemeinsame Weiterentwicklung von Ideen.

Das Treffen stand ganz im Zeichen aktueller Herausforderungen und Perspektiven der Arbeit in den Verbindungsstellen. In mehreren thematisch vielfältigen Workshops und Diskussionsrunden wurden praxisnahe Fragestellungen behandelt, wobei die Teilnehmenden ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Blickwinkel einbrachten. Besonders bereichernd war dabei die offene Atmosphäre, die konstruktiven Dialog und innovative Lösungsansätze förderte.

Wie bei jedem IPA Treffen, egal wegen welcher Themen, war das schönste Mal wieder zu sehen wie schnell man das Gefühl hatte unter Freunden zu sein!

Mitgliedsantrag

Hier ist der QR-Code zum
Download des
Mitgliedsantrages.

Einfach ausfüllen und an die
IPA Hamburg senden!



Einhard Schmidt

IG Motorrad - Saison in vollem Gange

Am 18.03.2025 hat sich die IG-Motorrad im Restaurant des SC Condor in Hamburg-Farmsen zu einem gemeinsamen Essen getroffen und in ausgiebigen Gesprächen die vergangene Winterzeit hinter sich zurück gelassen.

Alle freuten sich auf die neue Motorradsaison und die 1. gemeinsame Ausfahrt, welche dann am 12.04.2025 stattfand. Ziel dieser Tagestour war die Wohlenberger Wiek in Mecklenburg-Vorpommern. Bei bestem Wetter strahlten die Sonne und die Gesichter der Teilnehmer/innen nur so um die Wette. Am Strandimbiss und zugleich Fischräucherei „Zur Mole“ genossen wir bei einem herrlichen Blick über die Ostsee unsere Fischbrötchen, bevor es dann auf gewohnt kurvigen Straßen wieder langsam zurück in Richtung Hamburg ging. Fisch muss ja bekanntlich schwimmen, sodass wir noch einen weiteren Stopp einlegen mussten.

Diesmal im Café Backverrückt in Zarrentin. Und wo auch noch Platz für den Kaffee bestand, fand sich auch noch ein kleines Plätzchen für den sehr leckeren Kuchen oder die Tortenstücke. Glückliche und zufrieden erreichten wir am späten Nachmittag wieder unser Start/ Ziel in Braak, von wo es dann in Einzelfahrt wieder nach Hause ging.

So könnte eine Tagesausfahrt eigentlich immer ablaufen... bestes Wetter, kurvige und verkehrsarme Straßen, nette Gespräche und eine passende Versorgung...



email: ig-motorrad@ipa-hamburg.de

WhatsApp Community

Hallo liebe IPA-Freunde,
die IPA Hamburg hat 2024 eine offizielle WhatsApp-Community gegründet.

Dies gibt euch die Möglichkeit der unkomplizierten Teilhabe und öffnet euch den einfachen Zugang zu Informationen und Veranstaltungen rund um die IPA. Darüber hinaus bietet es natürlich auch die Option sich untereinander auszutauschen.

Derzeit untergliedert sich die Community in folgende Gruppen:

- Informationen
- Veranstaltungen
- Reisen
- Fußball
- Motorrad
- Gäste
- Chat

Alle IPA-Mitglieder und interessierte Angehörige der Polizei Hamburg erlangen Zugang über den hier abgebildeten QR-Code.

Nach dem Scannen des QR-Codes wirst du durch unseren Vorstand, den Admins, in die Community mit aufgenommen.

Über die Community kannst du dir dann die oben genannten Gruppen anzeigen lassen und bei Interesse eine Beitrittsanfrage für diese stellen.

Wir freuen uns auf dich.

Bei Fragen, Problemen und Anregungen diesbezüglich wendet euch gerne an mich und schreibt mich gerne über **WhatsApp** an:

0176 952 896 81

Jan-Christopher Roth
Beisitzer - Ideenwerkstatt



Silvia Hönel

IPA Hamburg Stammtisch

Diesmal fand unser beliebter Stammtisch am Montag, den 24.3.2025 im Restaurant **Rheinischer Hafen** statt. Die Anmeldungen waren enorm. 25 IPA Mitglieder fanden sich ein und bei gutem Essen und Trinken erlebten wir einen angeregten Abend mit guten tollen Gesprächen!

P.s.: Mit dabei war diesmal ein Kollege der IPA Neuseeland, der gerne und informativ gestellte Fragen beantwortete! Dieser internationale Austausch kam sehr gut die IPA verbindet..... und macht aus „Fremde“ schnell Freunde!

Liebe Reisefreunde

Aus aktuellem Anlass möchte ich es nicht versäumen, Euch zum 70-jährigen Jubiläum unserer IPA-Landesgruppe Hamburg, vier kleine "Reise-Highlights" vorzustellen, welche sich aus Hamburg-Besuchen einiger IPA-Freunde aus der Schweiz/Zürich und Finnland/Helsinki ergeben haben.

Im Dezember 2024 erreichte uns ein kleiner "Hilferuf" unseres IPA-Freundes *Christian Strasser* und seiner Partnerin aus der "Section Zwitzerland" (Zürich/Winterthur), in der Christian (wie auch Jörn bei uns!) als "*National Treasurer*" im Vorstand tätig ist.

Christian bat darum - auch wenn es ganz kurzfristig geschehen müsste, da sie sich nur vom **29. - 31.12. 24** in Hamburg aufhalten, ob es trotzdem machbar wäre, mit IPA-Freunden aus Hamburg zusammen zu kommen! Gesagt - getan und so verbrachten wir den Tag mit unseren IPA-Freunden (Bibo, Dieter, Holger und meiner Wenigkeit,) einen "Hamburg-Tag", mit diversen Besichtigungsstopps mit unserem GELBEN, sowie einem abschließendem Abendessen in unserem "IPA-Restaurant"! Nach unserer Verabschiedung verabredeten wir uns zu einem Gegenbesuch in der Schweiz, welchen wir gemeinsam ausarbeiten werden, wenn Christian am 30. Mai in Hamburg zum Triathlon antreten wird!

Des Weiteren hatten wir in der Zeit vom **15.05. - 18.05.** Besuch von IPA-Freunden aus Helsinki, mit denen wir im Rahmen deren Aufenthaltes am **16.05.** ebenfalls einen kompletten "Hamburg-Tag" eingelegt haben! Zur Betreuung unserer Gäste hatten sich Jörn Willi bereit erklärt - Dieter und ich werden mit unserem GELBEN dafür wieder die "mobile Basis" schaffen! Ab **18.00h** war dann im Rahmen unseres IPA-Stammtisches, im „*Hacker Pschorr*“ in der Langen Reihe, das gemeinsame Abendessen angesagt! Auch da haben wir dann die Gelegenheit genutzt, über einen Gegenbesuch in Helsinki zu sprechen! So beide "Gegenbesuche" das Programm und festgelegt haben, würden - nicht nur WIR - uns über eine rege Teilnahme unserer Hamburger IPA-Mitglieder freuen! Genaueres hierzu könnt Ihr über meine allseits bekannten Erreichbarkeiten erfahren!



Im weiteren Verlauf dieses Jahres sind dann noch zwei/drei kleine Events geplant (Eine ganz entspannte "Mosel-Wein-Tour"), mit festem Hotel und Ausgangspunkt in Luxemburg-Stadt, mit einem wunderschönen "Rundherum-Programm"! Als Basisfahrzeug dient uns wieder der neue 5* Bus von *EMMEN*. Diese Reise findet statt im Zeitraum vom **09.09. - 14.09. (6 Tage)**.

Zum Jahresabschluss 2025 starten wir dann zu unserer, schon zur Tradition gewordenen IPA-Adventsreise, welche uns dieses Jahr in das historische Städtchen Görlitz führen wird. Mit einem stimmungsvollen, Rahmenprogramm, wird der **Schlesische Christkindelmarkt** dabei im

Mittelpunkt stehen. (dieses vorweihnachtliche Event findet statt vom **06.12. - 10.12. (5 Tage)**). Auch für diese Kurzreise können wir wieder auf den Bus von *EMMEN* zurückgreifen!

Am Sonntag, den **21.12.** starten wir dann wieder unseren GELBEN IPA-Bus und auf geht's zur beliebten "Lichterfahrt" in und durch Hamburg!

Mit einigen jahreszeitlichen Boxenstopps und Leckereien schließen wir den Tag dann mit einem typischen, weihnachtlichen Abendessen ab! (Wo, das bleibt noch unser kleines "Geheimnis" - Überraschung!)

Letztlich muss ich die noch unentschlossenen und ggf. möglichen Interessenten für unsere sommerliche Konzertreise zu André Rieu nach Maastricht im Juli leider enttäuschen - dieses musikalische Highlight ist leider **komplett ausgebucht!!!**

Sollten sich nun noch mögliche Interessenten an den vorgenannten Reise-Events (IPA/PAT) finden, dann möchte ich Euch bitten, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen, um ausführliche Infos darüber zu erhalten.

Abschließend möchte ich Euch vorab schon mitteilen, dass unsere Reise-Planungen für **2026** schon angelaufen sind und als Städtereise ist nun erneut ***Paris*** vorgesehen (musste in diesem Jahr aus allseits bekannten Gründen ja leider ausfallen!) Und unsere "große" Erlebnisreise wird uns höchstwahrscheinlich in das traumhafte ***Andalusien*** führen - wir sind am Arbeiten! Paris werden wir voraussichtlich in den Monat Mai legen - für die Andalusien-Reise bietet sich der September an! Sämtliche Infos darüber, werden zeitgerecht in unseren IPA-Rundschauen nachzulesen sein!

Mit freundlichen Grüßen und - bleibt alle weiterhin gesund!



Symbolbild





IPA Warenshop



Ansteckpin mit IPA-Emblem, goldfarben oder IPA-Emblem mit Schleife	2,50 €
Ansteckpin in diversen Ausführungen (z.B. Pol.-Wappen, Pol.-Sterne, Handschellen gold- und silberfarben, Kripo-Dienstmarke goldfarben)	3,00 €
Aufkleber mit IPA-Emblem für außen oder hinter Glas	1,00 €
Aufkleber IPA-Hamburg oder Aufkleber IPA-Hamburg hinter Glas	1,00 €
IPA-Aufkleber, UV-beständig (Ø 8 cm)	1,50 €
IPA-Hinterkleber, zum Anbringen an der Windschutzscheibe innen, wiederabnehmbar (Ø 8 cm)	1,50 €
Banner-Wimpel der IPA-Hamburg, gelb	8,50 €
Baseball-Cap, eingesticktes IPA-Emblem und Wildlederschirm	11,00 €
Coin IPA-Hamburg (Ø 4,5 cm) in Acrylkapsel	4,00 €
IPA-Hamburg 3D-Silikon-Abzeichen (Ø 9 cm) mit Klett auf der Rückseite und Gegenstück für das Textil	4,00 €
IPA-Deutschland 3D-Silikon-Abzeichen (Ø 8 cm) mit Klett auf der Rückseite und Gegenstück für das Textil	4,00 €
IPA-Deutschland 3D-Silikon-Abzeichen mit Deutschland Flaggen (Ø 8,5 cm), mit Klett auf der Rückseite und Gegenstück für das Textil	7,50 €
IPA-Einkaufswagen-Chip aus Metall	1,00 €
IPA-Flaschenöffner „Button“ (Ø 5,6 cm), mit rückseitigem Kapselheber und Kühlschrankmagnet	3,00 €
IPA-Glasschlüsselanhänger mit Hologramm	3,50 €
IPA-Kaffeebecher Hamburg	9,30 €
IPA-Kennzeichenhalter mit erhabenen, silberfarbenen Text „IPA-SERVO PER AMIKECO-IPA“	10,00 €
IPA-Klemm-Mappe blau, DIN A4, aufklappbar, Dokumententasche	5,00 €
IPA-Schlüsselanhänger „Servo per Amikeco“ mit Einkaufswagenlöser	3,00 €
IPA-Schlüsselband, dunkelblau mit Karabinerhaken	3,00 €
IPA-Stoffwappen klein (Ø 6,5 cm), Seidengarnstickerei	3,00 €
IPA-Stoffwappen groß (Ø 9 cm), Seidengarnstickerei	3,50 €
IPA-Stoffwappen groß (Ø 9 cm), Metallfadenstickerei (Lurex)	4,00 €
IPA-Thermobecher blau, Inhalt 400 ml aus Kunststoff mit Henkel	3,50 €
Krawatte, dunkelblau mit IPA-Emblem	5,00 €
Krawatte, dunkelblau mit IPA-Emblem und Schriftzug Hamburg	6,00 €
Krawattenspange mit IPA-Emblem, goldfarben	4,50 €
Krawattenspange Pol. Hamburg Wappen oder Stern, BPOL Wappen	7,00 €
Krawattenspange Tschako, goldfarben oder Säbelwachtmeister	6,00 €
Krawattenspange in diversen Ausführungen	3,00 €
Schlüsselanhänger mit IPA-Emblem	4,50 €
Schlüsselanhänger IPA-Hamburg auf Lederrücken	3,00 €
Schlüsselanhänger Polizei Hamburg, Wappen	5,00 €
Schlüsselanhänger Polizei Hamburg, Wappen oder Stern auf Lederrücken	5,50 €
Schlüsselanhänger Handschellen, silberfarben	3,50 €
Schlüsselanhänger Miniaturanhaltestab	1,50 €

Die Waren sind bei den Mitgliederzusammenkünften oder bei Michael Tegen,
Zelzater Straße 6 B, 21493 Schwarzenbek, T 04151-82949,
F 04151/86 88 98, m 0171/686 23 68, E-Mail-Adresse: warenshop@ipa-hamburg.de,
zu erwerben. Bei Versand der Waren gehen die Versandkosten zu Lasten des Empfängers.
Preisliste gültig ab 01.05.2025

Wir gratulieren zum Geburtstag

70 Jahre	Grundmann, Uwe; Herrmann, Karin; Schmidt, Rolf; Sewe, Rüdiger; Wittrock, Eckhard
75 Jahre	Gehrke, Fred; Pannier, Hans-Dieter
80 Jahre	Gaffrey, Erhard

Selbstverständlich gelten unsere Glückwünsche auch allen anderen Mitgliedern der IPA Hamburg, die hier nicht genannt wurden!

Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen

Aschberg, Wolfgang

Focken, Helmut

Klingberg, Eckhard

Ruiz Nunez, Veronika



Gedruckt werden von dieser IPA Rundschau 400 Exemplare.

Zugang zur Onlineausgabe erhalten alle Mitglieder der IPA
Hamburg und auch ausgewählte
Verbindungsstellen per Link.

Druck:

**MARLI Druckerei
Carl-Gauß-Straße 13-15
23562 Lübeck**